

Hans-Walter Kranert

Berufliche Bildung und Inklusion – Der Beitrag der Sonderpädagogik zur Personalentwicklung an Berufsschulen, aufgezeigt an Modellprojekten im Bundesland Bayern

Stand 10.01.2019

Ausgehend vom Diskurs zur Inklusion in der beruflichen Bildung wird der Lernort Berufsschule herausgestellt und in seiner spezifischen Funktion betrachtet. Vorhandene Überlegungen zur inklusiven Schulentwicklung werden aufgezeigt und auf diesen Schultypus übertragen; dabei werden auch bereits vorhandene Beiträge verschiedener Wissenschaftsdisziplinen bzw. Professionen vorgestellt, u.a. der Sonderpädagogik. Daraus resultierend werden die Lehrkräfte (Berufs- bzw. Wirtschaftspädagogen) als zentraler Gelingensfaktor für inklusive Entwicklungsprozesse fokussiert und somit Möglichkeiten und Notwendigkeiten von Personalentwicklungsmaßnahmen in den Blick genommen.

Anhand von Modellprojekten in Bayern werden exemplarisch mögliche Entwicklungsprozesse bei Lehrkräften (Berufs- bzw. Wirtschaftspädagogen) durch die Kooperation mit sonderpädagogischer Expertise empirisch aufgezeigt:

- Einstellungen und Selbstwirksamkeitserwartungen im Hinblick auf Inklusion
- Kompetenz für den Unterricht in heterogenen Gruppen
- Bereitschaft und Formen der multiprofessionellen Kooperation

In einem abschließenden Diskurs werden Möglichkeiten und Grenzen von Beiträgen der Sonderpädagogik zur Personalentwicklung an Berufsschulen aufgezeigt.